



Gletscherspalten

**Mitteilungen für die Mitglieder des Zweigs Rheinland-Köln
des Deutschen Alpenvereins**

**Geschäftsstelle (Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 15 $\frac{1}{2}$ bis
18 $\frac{1}{2}$ Uhr): Alexianerstr. 43pt. Ruf 218240, Postscheck: Köln 3890**

Jakob Auer †

Schon wieder hat der Tod unsere Sektion in tiefe Trauer gebracht. Am 7. Oktober starb unser Ehrenmitglied Jakob Auer nach langer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Seit 1899 war der Verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft. Schon im Jahre 1912 trat er in deren Vorstand ein, dem er ununterbrochen bis zu seinem Heimgang angehörte. 1920 wurde er der 2. Vorsitzende der Sektion Rheinland-Köln. Er legte das Amt im Jahre 1938 infolge seiner Krankheit nieder. Es ist schwer zu sagen, was alles uns Auer, seine heitere Herzengüte und sein Fleiß, in den langen Jahren seiner Mitarbeit gewesen ist. Sie fand vor zwei Jahren durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft die äußere Anerkennung unseres Zweigvereins. Unter seiner Leitung fanden schon früh in der Sektion die Wanderungen statt, die ja so viel zum lebendigen inneren Leben in unserm Kreise beigetragen haben. Seinem frohen, rheinisch heiteren Sinn lag besonders auch die Vorbereitung der Feste und geselligen Zusammenkünfte, die besonders unsern älteren Mitgliedern noch in Erinnerung sein werden. Hier war er denn auch lange Jahre hindurch der gute Geist der Plattlergruppe, die ihm viel zu verdanken hatte. Ein dem Verstorbenen besonders am Herzen liegender Zweig des Lebens unserer Gesellschaft war seit 1918 die Bücherei, die er mit Liebe und Sorgfalt durch 22 Jahre hindurch gepflegt hat und die unter seiner Leitung einen stattlichen Umfang angenommen hat und eine sorgfältige und gepflegte Auswahl des besten an Schrifttum über die Berge geworden ist. Auer hat in dieser von ihm so sehr geliebten Bücherei der Sektion einen Nachlaß übergeben, der verpflichtet und der für immer seinem Namen ein Denkmal in unserem Kreise sein wird. Was der Heimgegangene außerdem noch in den langen Jahren seiner tätigen Mitarbeit unserem Zweige gewesen ist in vielen kleinen und großen Aufgaben, die ihm gesondert übertragen wurden, das vermag der Uneingeweihte nur schwer abzuschätzen. Sein Weitblick und sein guter kaufmännischer und menschlicher Rat stand bei der Führung der Sektion stets hoch im Kurse. Und alle diese reiche Lebensarbeit und Mühe im Bereiche des Kölner Alpenvereins entsprang einem tiefen und frommen Gemüte, das den Herrgott auch in der Natur suchte und vor allem in der Einsamkeit der hohen Berge. Wir alle wissen wie sehr Auer gerade auch die Kölner Hütte im Rosengarten zur zweiten Heimat geworden ist, wie sehr er sich dem Lande an Etsch und Eisack, von dem er seine Ahnen herleitete, auch mit warmen heimatlichen Gefühlen verbunden wußte und wie sehr ihn damals der Verlust der Kölner Hütte schmerzte. Das Land in den Bergen war ihm so mehr als den meisten unter uns verbunden und aus dieser Verbundenheit kam die reiche Frucht, die Auer in unserm Kreise hinterlassen hat. Die Trauer und der tiefe Schmerz um ihn werden vergehen und überwunden werden müssen, aber sein Andenken wird immer unter uns sein.

Vortrag.

Freitag, den 18. Oktober, 19 Uhr 30, Kasinosaal der Wolkenburg

Ludwig Steinauer, München: **Von Gipfel zu Gipfel.**

Große Bergfahrten in den Westalpen.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Verlegung der Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle und Bibliothek ziehen Ende Oktober um. Die neue Anschrift lautet ab 1. November:

Gereonshof 49.

Infolge der Umzugsarbeiten ist die Geschäftsstelle für den allgemeinen Verkehr **von Montag, den 28. 10. bis Montag, den 4. 11. geschlossen.** Ab Dienstag den 5. November wieder Geschäftsstunden zu den gewohnten Zeiten Dienstags, Donnerstags und Freitags von 15^{1/2} bis 18^{1/2} Uhr.

Verlegung der Bücherei.

Mit der Geschäftsstelle verlegt auch die Bücherei ihren Sitz, sie wird mit der Geschäftsstelle nach Gereonshof 49 verlegt. Letzter Ausgabetag der Bücherei vor dem Umzug Donnerstag, den 24. Oktober. Infolge des Umzugs und der Arbeiten zur Neueinrichtung bleibt die Bücherei im November geschlossen. Erster Ausgabetag nach dem Umzug Donnerstag, den 5. Dezember.

Vorträge im Winter 1940/41.

1. Freitag, den 18. Oktober: Ludwig Steinauer, München: Von Gipfel zu Gipfel. Große Bergfahrten in den Westalpen.
2. Freitag, den 15. November: Georg Neigel, Augsburg: Kletterfahrten im Wetterstein und in der Brentagruppe.
3. Freitag, den 13. Dezember: Josef Balkenhol, Witten: Wälder, Wasser, Firn (Steiermark, Kärnten, Großglockner).
4. Freitag, den 10. Januar 1941: Fritz Schütt, Mannheim: Skiland Vorarlberg.
5. Freitag, den 14. Februar: Erich Wustmann, Bad Schandau-Ostrau: Antlitz des Nordens. Von Island bis zur UdSSR (Island, Faröer, Norwegen, Schweden, Finnland, Randgebiet d. UdSSR).
6. Freitag, den 14. März: Georg Zahn, Nürnberg: Schwere Sturmfahrten im Berner Oberland.

Die Vorträge finden im Kasinosaal der Wolkenburg statt. Der Beginn wird jeweils bekanntgegeben. Um pünktliches Erscheinen wird **dringend gebeten.**

Winterlehrgang auf Komperdell.

1. 28. 12. 40 bis 6. 1. 41. **Einführungslehrgang für winterliches Bergsteigen als vor-militärische Ausbildung für Freiwillige der Gebirgstruppen.**

Standort und Unterkunft: Kölner Haus.

Erster Kurstag: 28. 12. 40.

Letzter Kurstag: 6. 1. 41.

Hinfahrt: 26. 12. 40; Rückfahrt: 7. 1. 41. (Wegen der Kriegsverhältnisse keine Gemeinschaftsfahrt).

Kosten: a) Übernachtungsgebühren Bett 2.10 RM; Lager 1.10 RM.

b) Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) 4.80 RM täglich oder nach der Karte. — Bergsteigeressen nach den Vorschriften des DAV. Selbstversorgung ist möglich.

c) Kursbeitrag etwa 10.— RM.

Gepäckbeförderung von Ried, Gasthof Post, Besitzer F. Schuler.

Anmeldung bis 1. 12. 40 an Dr. C. Keller, Köln-Klettenberg, Siebengebirgsallee 20; Fernsprecher 4 64 20. Nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Postscheckkonto des Zweiges Rheinland-Köln Nr. 3890 Köln.

Urlaub für Schüler muß **zeitig** über die Schule bei der Abteilung für höheres Schulwesen beantragt werden.

Wegen eines Tourenlehrganges in den Osterferien erfolgt später Mitteilung.

Wanderungen.

Das Wanderprogramm liegt bis Ende des Monats fest. Die späteren Wanderungen werden im gesondert zugesandten Winterprogramm bekannt gegeben.

Beitragszahlung.

Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, werden **dringend gebeten**, diesen sofort auf unser Postscheckkonto 38 90 zu überweisen oder in der Geschäftsstelle zu entrichten.

Berichtsabende.

Das Programm konnte noch nicht fertiggestellt werden. Die einzelnen Berichtsabende werden jeweils in den Gletscherspalten bekanntgegeben.

Das Kölner Haus

ist ab Weihnachten wieder geöffnet. Für gute Verpflegung, auch die vom Alpenverein vorgeschriebene Bergsteigerverpflegung, ist gesorgt.

Gletscherspalte.

Die Sektionsabende finden wieder in der Gletscherspalte (Wolkenburg) statt. **B e g i n n u m 7 U h r 30.**

Das Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder 1940

ist erschienen und ist zum Preise von Mk. 0.50 (bei Zusendung Mk. 0.65) in der Geschäftsstelle zu erhalten.

Das Jahrbuch des Deutschen Alpenvereins

gehört zu den repräsentativsten Leistungen des D. A. V. Mit seinen jetzt siebenzig Bänden legt es ein stolzes Zeugnis ab für die hochstehende geistige Leistung des deutschen Bergsteigertums. Besonders das ausgezeichnete Kartenmaterial, das jedem Bande beigegeben ist, stellt von jeher eine Spitzenleistung deutscher Kartographie dar. Man kann ohne Übertreibung sagen, die Alpenvereinskarten gehören zu den besten Karten der Welt. Eine stolze

Feststellung angesichts der Tatsache, daß dieses großartige Werk der Kartierung der Ostalpen doch der privaten Initiative und privatem Opfermut eines Vereines entspringt. Durch die leider in den letzten Jahren erschreckend rückläufige Bewegung der Bezieher des Jahrbuches droht dieses Werk in Frage gestellt zu werden. Es sollte niemanden bei uns in der Sektion geben, der nicht dieses auch im Bilderteil großartig ausgestattete Werk bezöge. Er trägt damit dazu bei, daß das gute Werk der kartographischen Aufnahme der Hochgebirgsgruppen, das zur Zeit in Frage gestellt ist, weiter geführt werden kann. Dabei ist im Vergleich mit der Leistung der Preis des Werkes denkbar gering: Mk. 3.50 mit Kartenbeilage (bei Zusendung Mk. 4.— einschließlich Porto und Verpackung).

Der Bergsteiger.

Auch im Kriege weiß diese schöne Monatsschrift des Deutschen Alpenvereins seine alte gewohnte Höhe und Kultur zu halten. Wieder fallen uns herrliche Bilder im Augustheft auf. So die farbige Wiedergabe eines Gemäldes von Stolz „Etschlandschaft zwischen Bozen und Meran“, das den ganzen farbigen Zauber des unvergessenen Landes ausströmt. Ein Aufsatz über schwierige Durchstiege durch die Schlüsselkar Spitze-Südwand und vor allem begeisternde Aufsätze über die alpinen Leistungen unserer Gebirgsjäger in Norwegen. — Ein Gedenkblatt für O. E. Meyer-Breslau und humor- und gemütvollte Schilderungen im Bergsteigerallerlei beschließen das schöne Heft.

Zwischen Kantsch und Tibet.

Unter diesem Titel geben „die Drei im Himalaya“ der deutschen Bergsteigerschaft ein wundervolles Bildbuch vom Himalaya in die Hand, das entzückt durch die Vielfalt und die Sorgfalt des Gebotenen an meisterhaft photographierten Bildern aus dem Himalaya um den Siniolchu und den Tent Peak. Es gibt dieses Buch nicht nur einen augenfrohen Einblick in die immerwiederüberwältigende Großartigkeit der hohen Berge um sieben und achttausend Meter, sondern daneben finden wir erfreuliche Bilder von der Pflanzen-, Tier- und Menschenwelt Sikkims und des benachbarten Tibet. Gerade auch um dieser Bilder willen ist man den Verfassern besonders dankbar, eröffnen sie uns doch einen Einblick in eine ferne Welt, der uns heute in unserer durch den Krieg gebotenen Abgeschlossenheit die Sehnsucht nach fernen Ländern wachhält. Das gut gedruckte und geschmackvoll ausgestattete Buch erschien im Verlag Bruckmann A.-G. (Mk. 6.80).

Die Alpen in Farben.

Unter diesem Titel erschien von K. P. Karfeld im gleichen Verlag ein Buch von hinreißender Schönheit und Farbenpracht. Als vor nunmehr 4 Jahren die Farbenphotographie auch für den Amateur zu einer durchaus nicht kostspieligen und schwierigen Möglichkeit wurde, waren es ja gerade die Bergsteiger, die in ihr — und mit Recht — ein besonderes Geschenk erwarteten, das die Möglichkeit bot, den Farbenreichtum der Hochgebirge im Tagesverlauf vom Morgenrot bis zum abendlichen Alpenglühen, von der weißen Winterpracht bis zum herbstlichen Brennen der Gebirgslärchen und Ahorne im persönlichen Erlebnis einzufangen und mit nach Hause zu nehmen. Dieses Buch zeigt nun in vorbildlicher Weise, was das Hochgebirge dem Farbenphotographen geben kann. Es ist weiter für jeden Bergfreund ein Buch der Erinnerung aus dem farbigen Erlebnis unserer Berge. Ich könnte mir denken daß dieses Buch in diesem Jahre das Buch für Weihnachten unter den Bergsteigern ist und manchem Tisch unter dem Tannenbaum als schönste Zierde dienen wird. (Mk. 12.—).

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Zweig Rheinfl./Köln. Aufl. 1100
Verantwortl.: Dr. Dörrenhaus, Köln-Lindenthal, Krielerstr. 6, Telefon 48940
Druck: Johannes Gerlach, Köln, Komödienstraße 56-58.